

Meilen, 12. Januar 2004

KR-Nr. 13/2004

A N F R A G E von Adrian Bergmann (SVP, Meilen)

betreffend Kosten von Personalzeitungen

Die Flut der verschiedenen Personalzeitungen in der kantonalen Verwaltung ist erstaunlich. In Anbetracht der prekären Staatsfinanzen fragt sich der Steuerzahler, ob es nicht Möglichkeiten gibt, diesem Wildwuchs Einhalt zu gebieten. So erhält ein Angestellter des Obergerichtes beispielsweise drei verschiedene Personalzeitungen; den „OG Treff“, „in flagranti“ sowie die Zeitung „diagonal“.

Im Zusammenhang mit dieser Flut von Publikationen bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche verschiedenen Publikationen gibt es für die kantonalen Angestellten? Ich bitte Sie um eine Auflistung dieser mit der Anzahl Ausgaben pro Jahr plus Auflage pro Erscheinung.
2. Wie hoch beziffert der Regierungsrat die Kosten dieser Publikationen, inklusive Lohnkosten der „Journalistinnen und Journalisten“.
3. Sieht der Regierungsrat ein Sparpotential bei diesen Publikationen? Wenn ja, wie hoch beziffert er dieses und wann wird es umgesetzt? Falls Nein, wieso nicht?
4. Wie kann der Aufwand für all die verschiedenen Personalzeitungen in Anbetracht der knappen Finanzen gerechtfertigt werden?

Adrian Bergmann

13/2004